

N^o 12.

1868.



Fürstlich

Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 8. Februar 1868.

Detmold. Der hierunter näher signalisirte Corrigende Christoph Wilhelmsmeier geboren zu Greste, Aufenthaltsort Mackenbruch oder Schmeltebruch Amtes Derlinghausen, ist den beiden Aufsehern, gestern Mittag, im Gehölze zu Oberschönhagen Amtes Detmold entwichen. Es werden daher alle Behörden ergebenst ersucht auf denselben vigiliren, ihn im Betreffungs-falle arretiren und wohlverwahrt an hiesige Landes-Straf-Anstalt wieder abliefern zu lassen.

Detmold den 6. Februar 1868.

Die Direction der Landes-Straf-Anstalt. R. Piderit.

Signalment:

Gewerbe: Handarbeit; Religion: reformirt; Alter: 37 1/2 Jahr; Größe: 5 Fuß 1 Zoll rheinl. Maaß; Haare: blond; Stirn: breit; Augenbraunen: blond; Augen: grau, klein; Nase: breit; Mund: gewöhnlich; Zähne: vollständig; Kinn: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: klein, aber robust. Besondere Kennzeichen: verstümmelter Daumen der linken Hand, Schnittnarbe am vierten Finger der rechten Hand, große Narbe an der rechten Wade. Bekleidet war derselbe: mit einem schwarzen Winterrocke, einer baumwollenen gedruckten Weste, Hose von grauem baumwollenen Biber, Schnürschuhen, wollenen weißen Strümpfen s. g. Socken, einer grünen Tuchkappe, einem grauen baumwollenen Halstuch und einem Hemd gez. Nr. 28.

Detmold. Zum Verkauf der beiden städtischen Hirtenhäuser an der Wall-Mauerstraße im öffentlichen Meistgebot ist Termin auf Freitag den 14. d. M., Morgens 11 Uhr, auf dem Magistratzimmer im Rathhause angesetzt, wozu Kauflustige sich einfänden wollen.

Detmold den 6. Februar 1868.

Der Magistrat. Seiff.

Detmold. Der Colon Friedrich Dirks Nr. 21 zu Frommhausen beabsichtigt, mit seiner Ehefrau und 2 Kindern nach Amerika auszuwandern.

Detmold den 1. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Wesel.

Derlinghausen. Die Dienstmagd Minna Beste aus Bechterdissen beabsichtigt nach Amerika auszuwandern.

Derlinghausen den 4. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Derlinghausen. Der Ziegler Karl Helmig aus Mackenbruch, jetzt in Grävinghagen, will in diesem Frühjahr eine Reise nach Amerika machen.

Derlinghausen den 5. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Hohenhausen. Der Einlieger Schneider Rügge zu Bentorf will mit seiner Ehefrau und 4 Kindern im März d. J. nach Amerika auswandern.

Hohenhausen den 29. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Hohenhausen. Der Einlieger Fr. Krüger dahier will mit seiner Ehefrau und 2 Kindern im März e. nach Amerika auswandern.

Hohenhausen den 31. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Detmold. Im Wege der Execution ist der öffentlich meistbietende Verkauf der

der Stätte Eikermann Nr. 104 zu Hausenbeck erkannt und Termin dazu auf

Dienstag den 24. März d. J., Morgens 10 Uhr,
an hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken geladen
werden, daß Verkaufsbedingungen und Stätteanschlag vier Wochen vor dem Ter-
mine hier eingesehen werden können und auf ein Gebot von über $\frac{2}{3}$ des Taxats
der Zuschlag sofort ertheilt werden wird.

Die Stätte besteht nach dem Cataster aus einem Bohnhause, mit 425 Rthl.
zum Brandcataster taxirt, 4 Schfl. 2 Mz. 7 □R. Länderei, 23 Schfl. 5 Mz.
4 □R. Hude und 6 Mz. 6 □R. Gehölz.

Alle, welche Forderungen oder Ansprüche an gedachte Stätte oder deren zeit-
igen Inhaber, Colon Eikermann haben, werden aufgefordert, dieselben bei Mei-
dung des Ausschlusses in jenem Termine anzumelden und zu begründen.

Detmold den 28. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Wesel.

Detmold. Auf das Dirks'sche Colonat Nr. 21 zu Frommhausen ist für die
vier minderjährigen Kinder der Wittve Dirks am 4. September 1853 ein Le-
gat von 78 Rthl., f. acht und siebenzig Thalern ingrossirt. Nachdem die Berich-
tigung der Antheile dreier Kinder glaubhaft nachgewiesen, auch die Bezahlung
der Antheile des 4ten Kindes, Friederike, verehelichte Wiedemeier, durch Privat-
quittung dargethan worden, während eine löschungsfähige Quittung nicht beschafft
werden kann, so werden alle, welche Ansprüche an das Ingrossat derselben zu
machen haben, aufgefordert, solche in dem auf

Dienstag den 17. März e., Morgens 9 Uhr,
an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine anzumelden und klar zu stellen, widri-
genfalls die Eintragung für erloschen erklärt und mit der Löschung verfahren
werden soll.

Detmold den 1. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Wesel.

Lage. Zufolge Verfügung vom heutigen Tage ist die sub 1 des Gesellschafts-
Registers eingetragene Handelsgesellschaft „Nagel und Vietmeier zu Lage“
gelöscht und mit allen Activis und Passivis auf den Müller Emil Nagel zu
Lage übergegangen.

Die neue Firma ist sub 6 in das Firmen-Register eingetragen.

Lage den 4. Februar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Horn. Alle Diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß der verstorbenen Leibzüchterin Schild auf Nr. 29 zu Bellenberg machen, werden hiermit aufgefordert, selbige in dem auf

Mittwoch den 19. f. M. Febr., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine bei Strafe der Ausschließung anzumelden und klar zu stellen.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß für den geisteschwachen Sohn der Verstorbenen, den 40jährigen Emil Schild, die Colonen Benkelberg Nr. 14 und Menze Nr. 16 zu Bellenberg als Curatoren bestellt und verpflichtet sind.

Horn den 31. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Horn. Nachdem der Handelsmann Meier Grünewald Nr. 112 und 137 zu Schlangen heute seine Insolvenz angezeigt hat, ist über dessen Vermögen der Concursproceß erkannt worden. Es werden daher alle Diejenigen, welchen Forderungen an denselben zustehen, hiermit aufgefordert, solche in dem auf

Mittwoch den 4. März d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine bei Strafe der Ausschließung von der vorhandenen Masse anzumelden und klar zu stellen.

In diesem Termine sollen auch die beiden Colonate des Gridars Nr. 112 und Nr. 137 zu Schlangen, von welchen ersteres

aus einem Wohnhause, versichert zu 325 Rthl.

und letzteres aus

einem Wohnhause, versichert zu 800 Rthl.,

einem Garten zu 3,5 □R. und

2 Schfl. 2 Mß. 9 □R. Ackerland

besteht, meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden dazu mit dem Bemerkten eingeladen, daß der Zuschlag wird ertheilt werden, wenn ein $\frac{2}{3}$ des Taxats übersteigendes Gebot erfolgt.

Horn den 20. Januar 1868.

Fürstl. Lippisches Amt das. Neubourg.

Horn. Nachdem über das Vermögen des Coloni Grote Nr. 42 zu Meinberg heute der Concursproceß erkannt worden ist, werden alle Diejenigen, welche Forderungen an den Gemeinschuldner haben, zu deren Anmeldung und Klarstellung bei Strafe der Ausschließung von der vorhandenen Masse zu dem auf

Donnerstag den 5. März d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine hiermit vorgeladen.

In diesem Termine soll auch das Grote'sche Colonat Nr. 42 zu Meinberg, zu welchem

ein zu 500 Rthl. versichertes Bohnhaus
3 Mß. Hofraum
ein Garten zu 3 Mß. 5 □R., sowie
4 Schßl. 6 Mß. 3,5 □R. Ackerland
gehören, meistbietend verkauft werden. Der Zuschlag wird in dem Termine sofort ertheilt werden, wenn ein Gebot erfolgt, welches mehr als $\frac{2}{3}$ des Taxats beträgt.

Horn den 22. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Lage. Auf Antrag des Curators des Colon Sief zu Ohren ist zum freiwilligen öffentlich meistbietenden Verkaufe der Stätte Nr. 18 das., zu welcher

1. ein Bohnhaus, taxirt zum Brandcataster auf 700 Rthl.

2. eine Leibzucht 400 "

3. ein Backhaus 75 "

4. an Hofraum 4 Mß.

5. ein Garten zu 1 Schßl. 4 Mß.

6. an Ackerland 11 Schßl.

7. eine Wiese zu 1 Schßl.

8. an Hude 1 Schßl. 1 Mß. 1 □R.

gehören, Termin auf

Mittwoch den 19. t. M. Febr., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube anberaunt, worin Kaufliebhaber sich einfinden wollen.

In demselben Termine haben Diejenigen, welche Ansprüche irgend welcher Art an den Colon Sief Nr. 18 oder dessen Stätte glauben geltend machen zu können, solche hier anzumelden.

Lage den 22. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Hohenhausen. Im Wege der Execution ist durch Decret vom heutigen Tage der Verkauf der Windmühle bei Lüdénhausen erkannt und Termin dazu auf

Dienstag den 3. März c., Morgens 12 Uhr,

angesezt worden.

Zu der Windmühle gehören außer den zu 1375 Rthl. zur Brandcasse versicherten Gebäuden catastermäßig 34 Schßl. 3 Mß. 8 □R. Ländereien.

Die

Die Bedingungen können 14 Tage vor dem Termine hier eingesehen, der Zuschlag kann ertheilt werden, wenn das abzugebende Meistgebot 2 Drittel des Taxats erreicht.

In demselben Termine, jedoch Morgens 9 Uhr, sind sämtliche Forderungen an den zeitigen Besitzer der Windmühle, Windmüller Meyer, sowie Servitut- und Realrechte an dessen Besitzungen, soweit solche nicht aus dem Cataster zu ersehen sind, bei Vermeidung der Ausschließung von der Masse resp. dem Acquirenten der Mühle gegenüber hier anzumelden und zu begründen.

Hohenhausen den 12. Januar 1868.

Fürstlich Rippisches Amt. Hoffmann.

Schieder. Der Handelsmann M. Lipper zu Blomberg hat am 26. Octbr. v. J. gegen den Colon Bernhard Lohmann Nr. 22 zu Herrentrup, dahin Klage erhoben, daß Verklagter ihm ein ingrossirtes Capital von 150 Rthl. nebst Zinsen zu 4 pr. C. vom 12. December 1866 an verschulde, daß er dem Verklagten dieses Capital gekündigt, jedoch ungeachtet der abgelaufenen obligationsmäßigen Kündigungszeit keine Zahlung erhalten habe, und gebeten, den Verklagten zur Zahlung des Capitals nebst rückständigen Zinsen zu 4 pr. C. und Verzugszinsen zu 5 pr. C. vom Tage der Klage an unter Verurtheilung in die Proceßkosten schuldig zu erkennen. Durch Bescheid de eodem ist die Mittheilung dieser Klage an den Verklagten mit der Aufgabe verfügt worden, entweder den Kläger binnen 14 Tagen zu befriedigen, oder etwaige Einreden in gleicher Frist hier vorzubringen, widrigenfalls dies Mandat die Kraft eines Contumacialdecrets erlange und auf Antrag des Klägers zur Vollstreckung gebracht werden solle. Dieses Mandat hat dem Verklagten nicht behändigt werden können, da derselbe sich von seinem Wohnorte fortbegeben hat und sein Aufenthalt unbekannt ist. Auf Antrag des Klägers wird Verklagter nunmehr in Gemäßheit des §. 76 der Proceßordnung vom 12. April 1859 zur Empfangnahme jenes Mandats auf den 18. f. M. Februar, Morgens 9 Uhr an hiesige Amtstube unter dem Präjudize hierdurch verabladet, daß bei seinem Richterscheinen das Mandat als insinuirt angenommen, demgemäß in der Sache weiter wie Rechts erkannt werden und die Insinuation der künftig erfolgenden Verfügungen nur mittelst Anschlags vor der Amtstube geschehen soll.

Deer. Schieder den 10. Januar 1868.

Fürstlich Rippisches Amt. Ernst.

Alverdissen. Auf das Colonat Brakemeier Nr. 20 zu Göstrup sind folgende Darlehne ingrossirt:

1. für den jüdischen Lehrer Joel Limburg zu Lüdtenhausen am 29. Dec. 1830 100 Rthl.;
2. für den Colon Altrogge Nr. 11 zu Bega am 25. Oct. 1833 100 Rthl.;
3. für den Leibzüchter Fasse auf Nr. 35 zu Asmiffen am 7. Decbr. 1838 100 Rthl.;
4. für Friederike Schönau zu Bremke am 5. Octbr. 1840 100 Rthl.;
5. für Christian Bekemeier von Nr. 20 zu Alverdissen am 1. Febr. 1842 154 Rthl. 5 Sgr.

welche nach Angabe des Schuldners längst zurückbezahlt sind, worüber aber löschungsfähige Quittungen nicht beigebracht werden können.

Auf dessen Antrag werden daher Diejenigen, welche aus jenen Ingrossaten Rechte glauben herleiten zu können, hierdurch aufgefodert, solche in term.

Mittwoch den 4. März d. J., Morgens 10 Uhr,

hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen, die Ingrossate für erloschen erklärt und ohne weitere Bekanntmachung des Ausschlußbescheides gelöscht werden sollen.

Alverdissen den 29. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Dankfagung.

Detmold. Am letzten Sonntage, 4. Epiphania, fanden sich im Armenstod der Lutherischen Kirche folgende Gaben mit besonderer Bezeichnung:

- 1 Baquet mit 3 Rthl. für Kranke in der Gemeinde,
- 1 desgl. mit 1 Rthl. für die Rothleidenden in Ostpreußen,
- 1 desgl. mit 5 Sgr. „Scherflein einer Magd für die Armen-Spinnshule zu Beldrom“.

Detmold den 4. Febr. 1868.

Heinrich s.

Für die
**Armen-Spinnshule zu
Beldrom**

ist ferner bei mir eingegangen:
Von Fürstl. Criminalgerichte Zeu-

gengebühr 15 Sgr., überwiesen vom Gastgeber A. Brockmann; vom Secr. D. hies. 1 Rthl.; aus dem Armenstod der Lutherischen Kirche 5 Sgr. „Scherflein einer Magd, die gern mehr geben möchte“. Mit den frühern Beiträgen 50 Rthl.

Detmold den 4. Febr. 1868.

Heinrich s.

Grünau. Des Fürsten Durchlaucht haben dem Rettungshause ein Gnadengeschenk von 100 Rthl. zu übermachen geruht.

Für die
Rothleidenden in Ostpreußen
gingen ferner ein:
bei Pastor Koppert: Aus der Bauerschaft

schaft Haustenbeck 2te Sammlung 5 Rthl.
6 Sgr.; N. N. 2 Rthl.; pens. Re-
gierungsbote Ströber 1 Rthl.; N. N.
15 Sgr.; durch Gyanastast Weerth
von den Schülern des hies. Gymnasiums
20 Rthl. 12 Sgr. 6 Pf.; N. N. Post-
zeichen Schlangen 1 Rthl.

bei Dr. Caesar: Frau A. G. 2 Rthl.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen
gingen ferner ein:

10 Rthl. aus dem Bazar zweier Kin-
der, 15 Sgr. Kaufmann J. Arensberg
in Hohenhausen (Zeugengeb.), 10 Sgr.
Ungeannt.

Frau von Gilfa.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Als Geschenke für das Museum sind
eingesendet worden:

1. Ein Herbarium lippischer Pflan-
zen. Von Herrn Kammerherren v. Do-
nopy auf Wöbbel.

2. Eine Sammlung von Petrefacten
aus dem Hils-Sandstein. Von Herrn
Pastor Weerth in Derlinghausen.

3. Ein lippischer Gulden von Fried.
Adolph, eine Denkmünze auf den Mark-
grafen Joh. Ernst von Brandenburg
und zwei würtemberger Silber-Heller.
Von Herrn Adjutant v. Donopy in
Detmold.

4. Eine würtemberger Granate, ein-
geschlagen beim Bataillon Lippe am
24. Juli 1866 vor Tauber-Bischofs-
heim. Von Herrn Hautboist Schlüter
in Detmold.

Detmold den 5. Febr. 1868.

Dr. Weerth.

Nutz- u. Brennholz-Verkäufe.

Detmold. Im Forstrevier Diestel-
bruch werden meistbietend verkauft:

I. Am Dienstag den 11. d. M.

1. im neuen Rampe Morgens 10 Uhr:
a. an Eichenholz 550 Cub. F. Nutz-
holz, 1 Kloben-, 1 Knüppel-, 3 Stock-
holz- und 6 Reifig-Klastern.

b. an Birkenholz: 19³/₄ Kloben-,
6 Knüppel-, 14 Stockholz- und 25
Reifig-Klastern.

c. an Buchenholz: 4¹/₄ Kloben- u.
4 Reifig-Klastern.

d. an Schlagholz 47 Haufen.

e. an Fichtenholz 48 Cub. F. Nutz-
holz.

2. Im Schlien:

a. an Aspenholz: 6 Kloben- und 2
Knüppel-Klastern.

b. an Erlenholz: 1¹/₂ Knüppel-Klst.

II. Am Donnerstag den 13. d.

1. auf dem Maßbruche:

a. an Eichenholz: 151 Cub. F. Nutz-
holz, 3 Knüppel-, 1³/₄ Stockholz- und
6 Reifig-Klastern.

b. an Buchenholz: 8 Kloben-, 1¹/₂
Knüppel-, 3¹/₄ Stockholz- u. 7¹/₂ Rei-
fig-Klastern.

2. Im Strange gegen 11 Uhr:

a. an Eichenholz: 27 Cub. F. Nutz-
holz.

b. an Buchenholz: 324 Cub. F. Nutz-
holz, 15 Kloben-, 3³/₄ Knüppel-, 6¹/₂
Stockholz- und 59¹/₂ Reifig-Klastern.

c. an Erlenholz: 25 Cub. F. Nutz-
holz.

Detmold den 6. Febr. 1868.

Der Oberförster Steneberg.

Buchen-Nutz- u. Brennholz-Verkauf

im Forstreviere Lopsborn.
Hiddesen. Am Freitag den 14. d.
M. sollen zu Lopsborn, Morgens 10 Uhr
folgende im Forstdistrict Bockshorn ein-
geschlagene Buchenhölzer versteigert wer-
den:

41 Stück Nugholz 12 — 33 Fuß
lang, 41 — 78 Zoll und 183 1/2 Kloben,
circa 30 Knüppel- und circa 39
Stockholzklastern.

Hiddesen den 6. Febr. 1868.

Der Oberförster Limberg.

Nadelholz-Verkauf

im Forstrevier Verlebeck.

Verlebeck. Im Schutzbezirk Hirsch-
berg sind aufgethan:

1. Im Forstdistrict Klöppingsberg
(Nr. 42)

50 Stück Fichten Bau- und Nugholz zu
1310 Gbf.

6 " " I. Classe

4 " " II. " "

4 " " III. " "

Diese Hölzer sind aus dem Bestande
auf die Harttröhner Weide gerückt, und
zur Abfuhr gelegen.

2. Im Forstdistrict Hahnbruch (Nr. 65)

118 Stück Färchen Bau- und Nugholz
= 1862 Gbf.

3. " Fichten Bau- und Nugholz
= 41 Gbf.

39 " " I. Cl.

67 " " II. Cl.

219 " " III. Cl.

276 " " IV. Cl.

132 " " V. Cl.

14 Schock Baum- und Bohnenstangen

4 Färchen Klobenklastern

4 " Knüppelklastern,

41 Fichten Reifig-Klastern.

Diese Hölzer liegen ganz in der Nähe
der Forstchauffee am Hahnbruch.

Der meistbietende Verkauf der oben
bemerkten Hölzer findet statt am Sonn-
abend den 15. Febr. d. J. an Ort und
Stelle. Käufer wollen sich am bemerkten
Tage Morgens 9 Uhr im Krüge zu
Heiligenkirchen einfänden.

Verlebeck den 6. Febr. 1868.

Der Oberförster Schnitger.

Buchen-Brennholz-Verkauf

im Forstrevier Verlebeck.

Verlebeck. Am Mittwoch d. 12. Febr.
d. J. sollen zu Forsthaus Harttröhren,
Morgens 10 Uhr, aus dem Forstdistricte
Kuhpfad (Nr. 62) öffentlich meistbietend
verkauft werden:

200 Klastern Buchen Reifig dritter
Durchforstung. Käufer wollen sich am
bemerkten Tage zu Forsthaus Harttröhren
einfänden.

Verlebeck den 6. Febr. 1868.

Der Oberförster Schnitger.

Nutz- u. Brennholz-Verkauf

im Forstreviere Horn.

Horn. Am Dienstag den 18. d.
M. sollen meistbietend verkauft werden:
A. Morgens 10 Uhr im Rathskeller
zu Horn:

1. aus dem Forstdistrict Steingrund:

16 Stück Buchen-Nugholz zu 707 Gbf.

75 1/2 Kfstr. " Kloben,

14 1/2 " " Knüppel,

15 " " Stockholz,

12 "

9

- 7 Kfst. Buchen-Astreifig,
 15 „ Nadelholz-Stockholz,
 15 „ „ Astreifig;
 2. aus dem Forstdist. Bornsberg:
 1 Stück Buchen-Nußholz zu 37 Cbf.
 6 1/4 Kfst. „ Stockholz;
 3. aus dem Forstdistrict Tristenberg:
 2 Stück Buchen-Nußholz zu 30 Cbf.
 5 1/2 Kfst. „ Kloben,
 3 1/2 „ „ Knüppel,
 17 „ „ Astreifig;
 4. aus dem Forstdistr. Südholz:
 6 Kfst. Erlen-Kloben,
 4 „ „ Knüppel,
 3 1/2 „ „ Astreifig,
 1 „ „ Eichen-Kloben,
 5 „ „ „ Knüppel,
 12 „ „ „ Astreifig,
 10 „ „ Buchen-Kloben,
 3 „ „ „ Knüppel,
 1 „ „ „ Stöcke,
 6 „ „ „ Astreifig;
 B. Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle:
 5. in dem Forstdistr. Südholz in der Nähe des Eichengartens lagernd:
 25 Stück Eichen-Nußholz zu 773 Cbf.,
 2 3/8 Kfst. desgl. in Stücken von verschiedener Länge,
 5 Stück Erlen-Nußholz zu 92 Cbf.
 Horn den 5. Febr. 1868.
 Der Oberförster Schmidt.

Nutz- u. Brennholz-Verkauf
 im Forstreviere Sternberg.
 Sternberg. Am Donnerstag den 13. d. M. Morgens 10 Uhr sollen auf dem Rathskeller zu Alverdissen aus dem Schutzbezirk Alverdissen folgende Hölzer meistbietend verkauft werden:

1. aus dem Forstdist. Hummerberg:
 12 Stück Buchen Nußholz zu 116 Cbf.
 50 Kfst. „ Kloben,
 32 1/2 Kfst. Buchen Knüppel,
 12 Kfst. Buchen Astreifig.
 2. aus dem Forstdist. Niedernholz und Alverd.-Egge:
 13 Kl. Eichen Kloben,
 2 1/2 Kl. Eichen Knüppel,
 21 Kl. Eichen Astreifig,
 2 „ Fichten Knüppel,
 3 „ „ Astreifig.
 Sternberg den 5. Febr. 1868.
 Der Oberförster C. Rodenberg.

Eichen u. Buchen Nutzholz-Verkäufe.

- Sternberg. Aus dem Forstreviere Sternberg sollen:
 I. am Donnerstag den 20. d. M. Morgens 10 Uhr anfangend in den Forstdistricten Huppingsberg, Schürenbusch u. Schweineberg
 227 Stück Eichen Bau- und Nußholz im Ganzen zu 9231 Cubikfuß.
 13 Kl. dergl. Nußholz in den Forstdistricten Erstgrund und Schluchtberg
 23 Stück Buchen Bau- und Nußholz im Ganzen zu 954 Cubikfuß.
 II. am Freitag den 21. d. M. Morgens 10 Uhr anfangend aus den Forstdistricten Bent, Niedernholz und Alverdiffer-Egge:
 148 Stück Eichen Bau- und Nußholz im Ganzen zu 5055 Cubikfuß.
 17 1/2 Kl. dergl. Nußholz meistbietend verkauft werden.
 Kauflustige werden hierzu mit dem Be-

Bemerkten eingeladen, daß die ad. I
verzeichneten nummerirten Hölzer im
Kruge zu Schwelentrup und die ad. II
in der Gastwirthschaft zu Linderhose
zum Verkauf ausgestellt werden und
unweit hauffirter Communalwege la-
gern.

Sternberg den 5. Febr. 1868.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Hude-Verpachtung

in der Oberförsterei Schwalenberg.

Biestersfeld. Die diesjährige Som-
merhude in den Schutzbezirken Nischenau,
Elbringen, Lothe und Brakelsiek soll auf
die Zeit vom 1. Mai bis 1. October
d. J.,

am Dienstag den 18. d. M., Morgens
10 Uhr, im Hause des Kaufmann

Sonntag zu Nischenau
öffentlich meistbietend verpachtet werden,
wozu Pachtlustige sich einfinden wollen.

Biestersfeld den 1. Febr. 1868.

Der Oberförster F. Heise.

Holzverkauf.

Langenholzhausen. Montag den
10. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen
im Krüger'schen Gasthause zu Hohen-
hausen:

an Eichenholz:

42 Stück zu 1771 Cbf. Bau- und

Schneidholz,

2 1/2 Kfst. Nußholz und 5 1/2 Kfst.

Brennholz,

an Buchenholz:

32 Klaftern Kloben,

15 1/2 " Knüppel und

1 1/2 " Stockholz,

an Fichten- und Kiefernholz:

9 St. zu 801 Cbf. Bau- und

Schneidholz,

2 1/4 Kfst. Stockholz;

aus dem Forstdistr. Rießen unter den
alsdann bekannt zu machenden Bedin-
gungen öffentlich meistbietend verkauft
werden.

Die Käufer haben den vierten Theil
der Kaufsumme gleich im Termine als
Angeld zu erlegen.

Langenholzhausen den 1. Febr. 1868.

Der Oberförster Wagener.

Eichenlohrinde-Verkauf.

Langenholzhausen. Dienstag den
11. d. M., Morgens 10 Uhr, soll im
Nichter'schen Gasthause hieselbst das
von dem diesjährigen Eichenholzeinschlage
im Pferdebruche erfolgende Loh,
veranschlagt zu 16 Klaftern, unter den
alsdann bekannt zu machenden Bedin-
gungen öffentlich meistbietend verkauft
werden.

Die Angebote sind in diesem Termine
nur für die Einheit der demnächst in
der Lohzeit aufzuhängenden Kfst. abzugeben.

Langenholzhausen 1. Febr. 1868.

Der Oberförster Wagener.

Vemgo. Die bewegliche Nachlassen-
schaft des verstorbenen Uhrmachers Up-
mann hier, bestehend in Uhren, Brillen
und Hausgeräthschaften, soll am 2. März
d. J., von Morgens 8 Uhr anfangend,
in der Wohnung des Verstorbenen, öf-
fentlich meistbietend verkauft werden.

J. A. Kleinsorge.

Vemgo. Alle, welche Forderungen an den verstorbenen Uhrmacher Upmann hieselbst haben, wollen ihre specificirten Rechnungen bis zum 2. März d. J. beim Kammerdiener Kleinsorge einreichen; etwaige nach dieser Zeit einlaufende werden an die in verschiedenen Städten des Auslandes wohnende Erben verwiesen. — Ebenso werden diejenigen, welche noch Zahlungen an den Verstorbenen zu leisten haben, aufgefordert, selbige an den ic. Kleinsorge, welcher gültig darüber quittiren kann, zu berichtigen. — Uhren, welche zur Reparatur übergeben und noch in der Wohnung des Verstorbenen lagern, können gegen Legitimation und Reparatur-Gebühr beim Hrn. Uhrmacher Nig hier in Empfang genommen werden.

A. Upmann.

Bekanntmachung.

Vemgo. Das an der Hauptstraße, im Mittelpunkte der Stadt belegene, massive Posthaus, mit breiter Front, Nr. 10 der Slaver Brschft, welches sowohl seiner Lage als auch seiner Einrichtung wegen sich zu jedem Geschäfte vorzüglich eignet, mit schönem Garten hinter dem Hause und Hintergebäuden steht unter der Hand zum Verkauf.

Nähere Auskunft ertheilt der

Amtsauditor Pothmann zu Vemgo.

Eichen - Nutzholz - Verkauf.

Detmold. Am Sonnabend den 15. Febr. d. J. sollen auf meinem Gute Gröpperhof 34 gesunde starke Eichen, welche 2183 Cbf. Nutzholz zu Dielblöcken,

Balken ic. halten, meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden, wozu sich Kauflustige Morgens 11 Uhr auf dem Gute einfinden wollen.

Detmold den 27. Jan. 1868.

Geh. - Cammerath Stein

Vemgo. Eine Scheune, 38 Fuß und 42 Fuß, gut und schwer von Holz, passend zum Wohnhause steht zum Abbruch zu verkaufen. Bei wem, sagt Ischl. Brakhage in Vemgo.

Blomberg. Meine Laden-Einrichtung für ein Manufactur- und Colonial-Waaren-Geschäft mit Tresen und Schaufenster, erst seit mehreren Jahren erneuert und gut erhalten, soll wegen Verlegung und Aufgabe des Geschäfts verkauft werden, und wollen sich Reflectanten wenden an Carl Seppeler in Blomberg.

Lehrlings-Gesuch.

Detmold. Auf Ostern kann ein junger Mann, welcher Lust hat die Buchbinderei zu erlernen, bei mir in die Lehre treten.

Ernst Hamann.

Buchbinder.

Detmold. Der frühere Stellmacher H. Kuhlemann'sche am Hohenloß belegene ein Scheffelsaat große Garten soll von dem jetzigen Besitzer unter der Hand verkauft werden und wollen sich Kaufliebhaber bei dem Seilermeister Neuter melden.

Det-

Detmold. Die Wittwe Colona Rosemeier Nr. 8 zu Spork beabsichtigt, das ihr gehörige Colonat, bestehend aus einem Wohnhause und einem neuerbauten Leibzuchthause mit einem Areal von c. 60 Schffl. in Gärten, Ackerland und Wiesen, im Ganzen oder in einzelnen Theilen zu verkaufen, und ist Termin zu diesem Zweck auf

Donnerstag d. 20. d. M.

Nachmittags 3 Uhr im Dreierkrug anberaumt worden. Kauf- lustige werden dazu mit dem Bemerkten eingeladen, daß sich die Stätte sowohl zur Anlegung zweier getrennter Colonate eignet, als auch, daß die Lage eines Theiles der Grundstücke eine günstige Gelegenheit zur Errichtung einiger Neu- wohnerstätten bietet.

In Beziehung auf die Zahlung kön- nen den Käufern die günstigsten Be- dingungen gestellt werden.

Detmold den 6. Febr. 1868.

Runnenberg,
Rechtsanwalt.

Anzeige.

Ein junges Mädchen, welches den Haushalt zu erlernen wünscht, sucht auf Ostern oder Johannis eine Stelle.

Näheres ist bei der Redaction zu er- fragen.

Ein gebildetes junges Mädchen wünscht zu Ostern zum Erlernen des Haushalts eine Stelle. Dasselbe würde auch Kin- dern bei ihren Schularbeiten gern be- hülfslich sein. Auskunft ertheilt die Re- daction dieses Blattes.

Gegen hypothekarische Sicherheit und 5% Zinsen werden 4000 Thlr. ohne Unterhändler anzuleihen gesucht.

Die Redaction sagt, von wem.

Kemmighausen. Donnerstag den 13. d. M., Morgens 9 Uhr, läßt der Unterzeichnete in seiner Wohnung gegen Credit bis zum 1. April d. J. öffentlich meistbietend verkaufen: eine Droschke, Möbeln, Bäsche, Betten und sonstige Haus- und Ackergeräthe nebst Keller- und Futtervorräthen. Ferner steht da- selbst zum Verkaufe ein gutes Klavier.

Kemmighausen den 4. Febr. 1868.

E. Kuhlö.

Bekanntmachung.

Detmold. Die statutenmäßige Ge- neral-Versammlung des Vorschußvereins wird am

Montag den 10. Febr. c.

Abends 7 Uhr

auf dem Rathhause abgehalten.

Tagesordnung: Rechenschaftsbericht pro 1867. Dechargirung des Rech- nungsführers. Feststellung der Divi- dende. Wahl des Directoriums und von 4 Mitgliedern des Ausschusses.

Detmold den 5. Febr. 1868.

Das Directorium des

Vorschußvereins

Dr. E. Feldman.

Gesucht.

Ein reinliches und gewandtes Haus- mädchen, welches gut plätten kann, wird in einem Gasthause gesucht.

Die Red. d. Bl. sagt wo.

Actien-

Aktienbierbrauerei in Detmold.

Die Aktionaire unserer Gesellschaft fordern wir hierdurch auf
die 4. Rente von 20% oder Rthl. 20.
pr. Actie am 16. März d. J.
die 5. Rente von 20% oder Rthl. 20.
pr. Actie am 15. May d. J.
die 6. Rente von 10% oder Rthl. 10.
pr. Actie am 30. Juni d. J.
im Bureau der Gesellschaft kostenfrei einzuzahlen. Die Quittungsbogen sind bei jeder Zahlung vorzulegen und zugleich die auf die eingezahlten Renten verfallenen Zinsen zu 5 % p. a. zu erheben. —

Detmold den 7. Febr. 1868.

Der Verwaltungsrath.

Detmold. Einem geehrten Publicum die Anzeige, daß ich seit einigen Tagen hier meinen Aufenthalt genommen habe, um Bettfedern mittelst meiner ausgezeichneten Bettfederreinigungsmaschine zu reinigen. Selbst Betten, welche bei ansteckenden Krankheiten, als Schwindsucht, Auszehrung, Wassersucht, schwarzen Blattern u. s. w. gedient haben, können ohne Nachtheil wieder gebraucht werden, nachdem sie der durch meine Maschine möglichen Reinigung unterzogen worden. Bestellungen wolle man gefälligst beim Gastwirth Schlüter hief. abgeben.

Detmold den 6. Febr. 1868.

August Regaschöck
aus Pyrmont.

Detmold. Ein junger kräftiger

Mann, der Gartenarbeit versteht und mit Pferden umzugehen weiß, sucht eine Stelle als Knecht entweder in Detmold selbst oder in der Umgegend von Detmold. Näheren Nachweis giebt die Red.

Brake. Der Colon Friedrich Schöning Nr. 6 in Hasebeck, beabsichtigt Verhältnisse halber sein Colonat daselbst, bestehend in einem in gutem Zustande befindlichen Wohnhause, in einem erst vor einigen Jahren neu erbauten Leibzuchthause, in einem alten Leibzuchthause, ca. 80 Schffl. Garten, Feld, Wiesen und Holzungen aus freier Hand zu verkaufen.

Zu dem Zweck ist Termin auf Mittwoch den 12. d. M., Morgens 10 Uhr, auf dem Schöning'schen Colonate angesetzt, in welchem Kaufstüfte sich einfänden und ihre Gebote eröffnen wollen. Bemerkt wird noch, daß in dem Termine zunächst auch ein Einzelverkauf versucht werden soll.

Brake den 5. Febr. 1868.

Amtsdiener Kuhlmann.

Detmold. Schöne türkische und böhmische Pflaumen sowie leicht weichkochende Linsen, Bietbohnen und Erbsen empfehlen billigt

L. Schönder & Co.
in Detmold.

Lüdenhausen. Ein neu gezimmertes Wohnhaus, 36 Fuß lang und 36 Fuß breit und zwei Stockwerk hoch ist zu verkaufen bei

Besel,
Zimmermeister in Lüdenhausen.

Holzhausen bei Frauenstein im Reg. Sachsen,
den 20. Juli 1867.

Hrn. R. F. Daubig,
Berlin, Charlottenstraße 19.

Seit vielen Jahren schon quälte ich mich mit Magenbeschwerden, die von Zeit zu Zeit so sehr auftraten, daß ich keine Nacht ruhigen Schlaf hatte. Ich habe gegen dieses so lästige Uebel vielfach verordnete Mittel, die mir schweres Geld kosteten, gebraucht, ohne irgend einen Erfolg gehabt zu haben.

Jetzt, wo ich seit einiger Zeit Ihnen, mir von vielen Seiten angerathenen Liqueur trinke, (ich entnehme denselben aus Ihrer Niederlage von F. Richter in Frauenstein) befinde ich mich sehr wohl, die Schmerzen haben bedeutend nachgelassen und habe ich auch jetzt wieder einen ruhigen Schlaf.

Ich kann daher aus voller Ueberzeugung Allen, diesen außerordentlichen, wohlthuerend wirkenden Liqueur, als ein reelles Hausmittel empfehlen und werde ihn auch bei mir nie wieder ausgehen lassen, denn er ist mir in Wahrheit ein Bedürfnis geworden. Nehmen Sie an.

Carl Zinke.

Der Liqueur „Daubig“ ist zu haben in

Detmold bei Louis Pustkuchen,

Almena bei W. Korf,

Alverdissen bei H. A. Spanier,

Barntrup bei H. C. Paulsen,

Berxten bei F. W. Böhmer,

Blomberg bei Gastgeber L. Müller,

Bösingsfeld bei Gastgeber Himmstedt,

Brake bei Gastgeber Henjes,

Horn bei Chr. Jungeblut,

Lage bei H. A. Freitag,

Langenholzhausen bei Gustav Neussel,

Lemgo bei Fr. Eldagsen,

Derlinghausen bei H. Freitag,

Rischenau bei Heinr. Sonntag,

Salzhausen bei C. L. Grimme,

Schlangen bei Fr. Sillwald,

Wüsten bei F. Schuckmann.

Wiederum ein eclatanter Beweis

für die Vortrefflichkeit des

Dr. med. Hoffmann's weißen

Kräuter-Brust-Syrup.

In meinem Verufe bei einer Auction im Freien erkältete ich mich vor Kurzem so sehr, daß ich mir einen furchtbaren Husten, verbunden mit großer Heiserkeit, zugezogen hatte. Auf Anrathen eines Freundes kaufte ich mir bei Herrn Bernhard Illing hier eine Flasche des berühmten Dr. med. Hoffmann'schen weißen Kräuter-Brust-Syrups und war nach kurzem Gebrauche gänzlich von meinem Uebel wieder befreit.

Dies der Wahrheit gemäß.

Lomahsch, den 8. Januar 1867.

Crust Schumann,

verpfl. Auctionator.

Für Detmold hält Lager in Flaschen

à 1 Thlr., 15 Ngr. und 7½ Ngr.

Herr

Louis Pustkuchen.

Detmold. Eine nette, practisch eingerichtete

Volière,

auch als Gesellschafts- oder Zuchtbauer verwendbar, ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Wo? sagt die Red. d. Bl.

Detmold. In meinem Geschäfte ist zum 1. April eine Commisstelle vacant.

J. G. Koch.

To-

Todes-Anzeige.

Detmold. Es hat dem Allmächtigen gefallen, diesen Morgen 8 Uhr unsern Sohn Max, 20 Jahre alt, nach langem Leiden in das Jenseits abzurufen.

fen; was wir Freunden und Bekannten mit tiefbetrübtem Herzen, mit Bitte um stille Theilnahme, hiermit anzeigen.

Detmold d. 7. Febr. 1868.

B. Ostendorf u. Frau.

Norddeutscher Lloyd. Regelmäßige Post-Dampfschiffahrt Bremen und Newyork, Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
D. Deutschland 8. Febr.	5. März.	D. America 22. Febr.	19. März.
D. Bremen 15. Febr.	12. März.	D. Weser 29. Febr.	26. März.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Casüte 165 Thaler, zweite Casüte 100 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant incl. Verköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht: ermäßigt auf L. 2. mit 150/0 Primage pr. 40 Cubitfuß Bremer Maasse.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Baltimore:	Von Bremen:	Von Baltimore:
D. Baltimore 1. März.	1. April.	D. Baltimore 1. Mai.	1. Juni.
D. Berlin 1. April.	1. Mai.	D. Berlin 1. Juni.	1. Juli.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats

Passage-Preise bis auf Weiteres: Casüte 120 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Ort., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: L. 2 mit 150/0 Primage per 40 Cubitfuß Bremer Maasse. Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director. H. Peters, Procurant.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im Jahre 1867 waren sehr günstiger Art. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (2379 Pers. mit 5,052700 Thlr.), welcher nächst dem Jahre 1865 größer war als in irgend einem anderen Jahre, ist

die Zahl der Versicherten auf	31000 Pers.,
die Versicherungssumme auf	56,400000 Thlr.,
der Bankfonds auf	14,600000 Thlr.,

gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme von 2,600000 Thlr. waren nur 1,140000 Thlr. für 650 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurücksteht und den Versicherten eine abermalige hohe Dividende in Aussicht stellt.

In diesem und den nächsten vier Jahren werden über

Zwei und eine halbe Million Thaler

vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt, was für das Jahr 1868 eine Dividende von 36 Proz. und für 1869 eine solche von 39 Proz. ergibt.

Versicherungen werden vermittelt durch

H. E. Blesmann in Detmold.

F. Bolthausen in Blomberg.

F. B. Thospann in Lemgo.

Beförderung von Passagieren u. Auswanderern nach America.

Der Unterzeichnete, obrigkeitlich bestätigte Agent des concessionirten Schiffs- und Passagier-Expediten G. F. Ebeling in Bremen ist zum Abschluß von Uebersfahrtsverträgen nach Newyork mittelst Postdampfschiffen zu den festen Preisen des nordd. Lloyd und der Newyork-Bremer-Dampfschiffahrts-Gesellschaft sowie zu den billigsten Segelschiffspreisen nach Newyork, Baltimore, Philadelphia, Quebeck, Galveston, Neworleans &c. bevollmächtigt. — Prospective und mündliche Auskunft stets gratis. —

Barntrup im Januar 1868.

Der Agent J. Frankenstein.

12***

Für



Für Auswanderer nach Amerika.

Den Auswanderern nach Amerika zeige hierdurch an, daß am 4. April ein neues Bremer Dampfschiff (Smidt) unter folgenden billigen Passagierpreisen einschließlich vollständiger Beköstigung, Auswanderer von Bremen nach New-York befördert: Es beträgt dafür 1 Platz in I. Kajüte 100 Rthl. Grt. II. Kajüte 50 Rthl. Zwischendeck 40 Rthl., für die erwachsene Person und für Kinder unter 10 Jahren die Hälfte, Säuglinge unter 1 Jahr 3 Rthl. Grt.

Die Passagierpreise der Dampfschiffe des Nordb. Lloyd betragen: I. von Bremen nach New-York. 1 Platz in I. Kajüte 165 Rthl. Grt., II. Kajüte 100 Rthl. Grt., Zwischendeck 50 Rthl. Grt. für die erwachsene Person, und für Kinder unter 10 Jahr die Hälfte, Säuglinge 3 Rthl. Abfahrt am Sonnabend jeder Woche.

II. Von Bremen nach Baltimore beträgt 1 Platz in I. Kajüte 120 Rthl. Zwischendeck 50 Rthl. Kinder auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge unter 1 Jahr 3 Rthl. Grt. Abfahrt am ersten Tage eines jeden Monats. Bis auf Weiteres.

Zu obigen Preisen schließe ich Contracte ab, ohne jegliche Vergütung, und nehme Anmeldungen hierzu gern entgegen.

Meinberg im Febr. 1868.

A. M. Jacobsberg,
concessionirter Hauptagent.



Auswanderern nach Nord- und Süd-Amerika halte ich meine Agentur der rühmlichst bekannten Bremer Post-Dampfschiffe des Norddeutschen Lloyd, welche an jedem Sonnabend von Bremen aus expedirt werden, bestens empfohlen. Außerdem fährt noch am 4. April d. J. das unter norddeutscher Flagge fahrende, ca. 2400 Tons große und mit einer Dampfmaschine von ca. 300 Pferdekraft versehene neue Bremer Dampfschiff

Smidt, geführt durch Capt. S. Raschen, und bin ich bevollmächtigt, Contracte für diese Fahrt zu untenbemerkten Preisen abzuschließen.

Erste Kajüte,
100 Rthl. Pr. Grt.

Zweite Kajüte,
50 Rthl. Pr. Grt.

Zwischendeck
40 Rthl. Pr. Grt.

Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte.

Detmold.

Wilhelm Klingenberg, concessionirter Agent.

Mit

Mit Kaiserl. Königl. Oesterr. Privilegium u. Königl. Preuss.

Ministerial-Approbation.

Dr. Borchardt's aromatische Kräuter-Seife, zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten; (in versiegelten Original-Päckchen à 6 Sgr.)

Dr. Suin de Boutemard's aromatische Zahn-Pasta, das universellste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungs-Mittel der Zähne und des Zahnfleisches; (in $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ Päckchen à 12 u. 6 Sgr.)

Dr. Lindes Vegetabilische Stangen-Pomade, erhöht den Glanz und die Elastizität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; (in Originalstücken à 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.)

Sperati's Italienische Honigseife, ist zum Waschen und Baden ausgezeichnet, durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut; (in Päckchen zu 2 $\frac{1}{2}$ und 5 Sgr.)

Dr. Hartung's Chinarinden-Öel, aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Öelen, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; (in versiegelt. u. im Glase gestempelt. Flaschen à 10 Sgr.)

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade, zusammengesetzt aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; (in versiegelt. und im Glase gestempelt. Tiegeln à 10 Sgr.)

Necht werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität und Zweckmäßigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Artikel in **Detmold** nach wie vor **nur** allein verkauft bei **Friedr. Koch**, Fürstl. Hoflieferant und in **Leipzig** bei **Theod. Kellner**.

Allgemeine Schwäche. — Magenstärkung.

Herrn Johann Hoff, Hoflieferant in Berlin, Neue Wilhelmstr. 1, Hofkrug, bei Neustadt in Holstein, 20. Decbr. 1867. Meine 5 Jahr alte Tochter, welche überhaupt von nicht starker Constitution ist und dabei vor zwei Jahren von Brustentzündung befallen wurde, leidet, besonders zur Winterszeit, wie jetzt, an allgemeiner Schwäche. Ueberzeugt von der großen Heilkraft Ihres Malzextrakts möchte ich so gern meinem Kinde Stärkung durch dieses Mittel verschaffen (Bestellung). P. G. Kertels, Schullehrer. — Schlagunen (Gurland), 3—15. Decbr. 1867. Gew. bitte ich um 10 Pfd. Ihrer Malz-Gesundheitschokolade. Ich lasse mir jeden Morgen eine Tasse Chokolade bereiten. Ein prächtiger Appetit, der sonst mangelte, hat sich, seitdem ich sie genieße, eingestellt, und das Unbehagen, der beständige Begleiter eines schwachen Magens, ist total verschwunden. Mein Arzt ist mit dem fortgesetzten Gebrauch der Chokolade ganz einverstanden, und bin ich überzeugt, daß sich bald mehrere Personen finden werden, die meinem Beispiel folgen. Baron Eduard von Nettelhorst, Majorats Herr auf Schlagunen.

Vor Fälschung wird gewarnt!

Von sämtlichen weltberühmten Johann Hoff'schen Malz-Fabrikaten halte ich stets Lager. Louis Bustfuchen.

Nutz- u. Brennholz-Verkauf
im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Aus dem Schussbezirk Barntrup sollen am Freitag den 14. d. M., Morgens 10 Uhr, im Barntrupper-Chaussee-Hause nachbenannte Hölzer meistbietend verkauft werden:

1. aus dem Forstdist. Gr. Lausnacken
 - 14 St. Buchen-Nugholz zu 762 Gbf.
 - 11 1/2 Kfst. Buchen-Kloben
 - 2 " " Knüppel
 - 30 " " Durchforst.-Reisig
 - 2 St. Eichen-Nugholz zu 43 Gbf.

2. aus den Forstdist. Hainholz und Thurm

- 3 Kfst. Buchen-Kloben
- 2 " " Knüppel
- 18 " " Durchforst.-Reisig
- 1/2 " " Aspen-Knüppel

3. aus dem Forstdist. Frettholz

- 14 St. Eichen-Nugholz zu 260 Gbf.
- 4 Kfst. Eichen-Knüppel
- 1 " " Astreisig
- 1 " " Birken-Kloben
- 3 " " Erlen-Knüppel

Sternberg den 5. Febr. 1868.

Der Oberförster C. Rodenberg.

Salzpfen. Der etwa 15 Jahr alte in der väterlichen Gewalt der Rettungsanstalt Grünau bei Ehrsen stehende Heinrich Bergmann von hier, welcher bis Weihnachten 1867 beim Tischlermeister Willerbeck hies. in der Lehre gestanden hat, ist um die angegebene Zeit auf Antrieb seiner außerehelichen Mutter, der unverheiratheten Wilhelmine Bergmann von hier, seinem Lehrherrn abermals entlaufen und treibt sich bettelnd und Hede sammelnd mit seiner Mutter umher.

Auf Antrag des Vorstandes der Rettungsanstalt Grünau werden die Polizeibehörden ersucht, auf den Heinrich Bergmann achten und ihn im Betretungsfalle der Rettungs-Anstalt Grünau zuführen lassen zu wollen.

Derselbe trägt Rock und Beinkleid von blauem Leinen; seine Mutter wohnte seit etwa einem Jahre auf dem Jobstmeier oder Wächterbarthold'schen Colonate in Oberwüsten, ist 40 bis 50 Jahr alt, hat dunkles Haar und dunkle Augen und eine untersezte Gestalt.

Salzpfen den 6. Febr. 1868.

Der Magistrat. H a s s e.

Berichtigung.

Die auf Seite 152 des diesjährigen Regierungsblattes über die Kornpreise in der Stadt Horn am 1. Febr. er. gemachte Angabe wird dahin berichtigt:

Weizen 3 Mthl. 13 Sgr. statt 3 Mthl. 12 Sgr. 6 Pf., und Roggen 2 Mthl. 28 Sgr. 10 1/2 Pf., also 2 Mthl. 28 Sgr. 11 Pf., statt 2 Mthl. 28 Sgr. 9 Pf. Ferner ein Kleinbrod muß wiegen nicht, wie angegeben 18 Lth., sondern 18 Lth. 5 Otn.

Redacteur: E. Endolph. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.